

# Dienstleistungen und Ausgaben der Truppen im 1992 : 10'483'646 geleistete Dienstage

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-  
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519780>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Dienstleistungen und Ausgaben der Truppen im 1992

**10 483 646 geleistete Dienstage**

Während im 1991 in der Schweizer Armee noch 11,248 Mio geleistete Dienstage registriert worden sind, nahm die Anzahl im vergangenen Jahr um 764 829 Tage ab. Aber nach wie vor gilt das Militär als wichtiger Partner für Bäcker, Metzger oder Gemüsehändler in allen Landesteilen. Denn in den Militärrüchen wurden rund 22,8 Mio Mahlzeiten zubereitet. Insgesamt gab das OKK 1992 313 Mio Franken aus, was gegenüber 1991 einer Zunahme von 7,6 Millionen Franken entspricht.

-r. Genau 353 679 (-2 181) Wehrmänner leisteten im vergangenen Jahr Dienst für das Vaterland. Die nochmalige Abnahme der Anzahl

Dienstleistender wirkte sich somit ebenfalls auf die Zahl der geleisteten Dienstage aus: 10 483 646. Demnach leisten im Schnitt auf

den Kalendertag gerechnet immerhin noch 28 722 Angehörige der Armee (AdA) ihren Militärdienst.

**Dienstleistungen und Ausgaben der Truppe im Jahre 1992**

Dienstleistungen	RS	KS	EK/WK	TOTAL	
				1992	Änderungen gegenüber 1991
<b>Angehörige der Armee (AdA)</b>					
Dienstleistende Offiziere	2 222	1 242	31 666	35 130	- 2 181
Unteroffiziere	7 584	7 651	49 311	64 546	- 996
Soldaten/Schüler	27 442	30 119	196 442	254 003	- 10 806
Total Dienstleistende	37 248	39 012	277 419	353 679	- 13 983
Geleistete Dienstage	4 285 124	750 746	5 447 776	10 483 646	- 764 829
Pro AdA geleistete Dienstage $\emptyset$	115	19	20	30	- 1
Pro Kalendertag (365 Tage) im Dienst stehende AdA $\emptyset$	-	-	-	28 722	- 2 096
<b>Verpflegung</b>					
- Geldverpflegung Tage	12 946	47 097	221 368	281 411	- 11 476
- Naturalverpflegung					
• Berechtigung Tage	4 272 178	703 649	5 226 408	10 202 235	- 753 353
• effektiv verpflegt ca. Tage *)	3 048 626	534 773	4 024 334	7 607 733	- 545 924
• Anzahl Mahlzeiten ca.	-	-	-	22 800 000	- 1 700 000
• effektiv verpflegt AdA pro Tag	-	-	-	20 840	- 1 500
<b>Pferde</b>					
Dienstleistende Pferde	300	128	2 178	2 606	+ 223
Geleistete Dienstage	25 121	3 308	34 598	63 027	- 4 847
Pro Pferd geleistete Dienstage $\emptyset$	84	26	16	24	- 4
Pro Kalendertag (365 Tage) im Dienst stehende Pferde $\emptyset$	-	-	-	173	- 13

RS = Rekrutenschulen

KS = Kadenschulen

EK/WK = Ergänzungs- und Wiederholungskurse

\*) RS = 71,36%, KS = 76%, EK/WK = 77%

**Jeden Tag 20 840 Wehrmänner gepflegt**

Während sich die Geldverpflegung 1992 mit 281 411 Tagen zu Buche schlug, ergab das Bild bei der Naturalverpflegung eine Berechtigung für beinahe 10,3 Millionen Tage (gegenüber 1991: -753 353 Tage). Rund 1,7 Millionen Mahlzeiten weniger, nämlich 22,8 Millionen, mussten durch die Militärküche zubereitet werden. Das ergibt den immer noch erstaunlichen Durchschnitt von 20 840 Mahlzeiten je Tag und Angehörige der Armee.

**Ausgaben stiegen um 7,6 Millionen Franken**

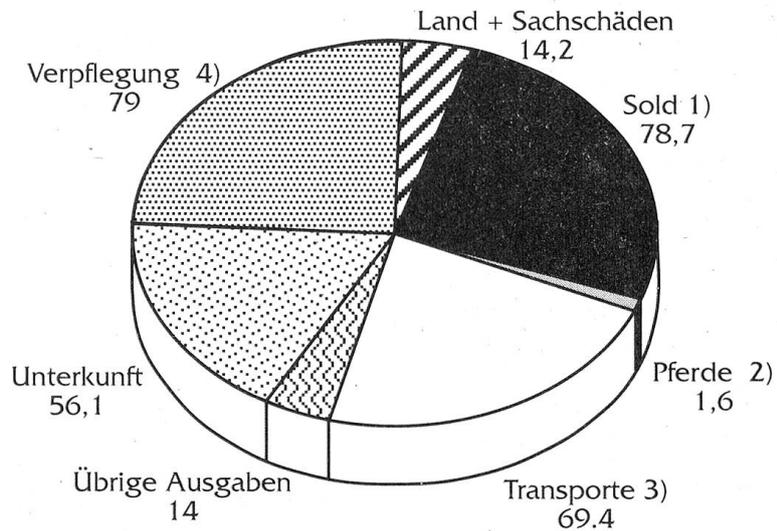
313 Millionen Franken (gegenüber 1991 rund 7,6 Millionen Franken mehr) betrug 1992 die Ausgaben der Truppe. Die Liste führt dabei erstmals das Konto «Verpflegung» mit 79 Millionen (1991: 80,3 Millionen Franken) an, knapp gefolgt vom «bisherigen Leader», nämlich dem «Sold»: 78,7 Millionen Franken (1991: 82,6 Millionen Franken). Wie der Statistik OKK entnommen werden kann, wurden 6,3 Millionen Franken für Geldverpflegung aufgewendet, für 49,1 Millionen Franken bezog das Militär Ware von Lieferanten (inklusive Pensionsverpflegung) und der Nachschub lieferte in der Gesamthöhe von 23,6 Millionen Franken.

**Militär – ein wichtiger «Kunde» für die öffentlichen Verkehrsmittel**

Die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel durch Angehörige der Armee nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Von den Totalausgaben für Transporte (69,4 Millionen Franken oder 0,7 Millionen Franken mehr als 1991) fallen nicht weniger als 45,6 Millionen Franken dem öffentlichen Verkehr zu. Der Treibstoffver-

**Ausgaben der Truppe**

in Millionen Franken



**Gesamttotal Ausgaben 1992 = 313 (gegenüber 1991 +7,6)**

**Bemerkungen**

**1) Sold**

• Sold	75,8	
• Taggeldentschädigung	2,9	78,7

**3) Transporte**

• durch Trp bezahlt	2,6
• mit öffentlichen Verkehrsmitteln	45,6
• Treibstoffverbrauch	21,2
<b>Gesamt</b>	<b>69,4</b>

Benützung der Marschbefehle und Gutscheine für Urlaubsreisen zum Einheitspreis ca. 50%.

**2) Pferde**

• Mietgeld	1,1	
• Fouragen	0,4	
• übrige Ausgaben	0,1	1,6

**4) Verpflegung**

• Geldvpf	6,3
• Vpf Mittel, bezogen	
– bei Lieferanten *)	49,1
– durch Nachschub	23,6
<b>Gesamt</b>	<b>72,7</b>

\*) einschliesslich Pensionsverpflegung



**Fourier-Fibel**

wag. Das im Jahre 1980 in Kraft getretene Dienstreglement der Armee hat in Ziff. 228 die vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Fouriers mit folgenden Worten umschrieben:

«Die Fouriere leiten im Auftrag ihres Kommandanten den Rechnungs-, Verpflegungs- und Betriebsstoffdienst, sowie die Beschaffung der Unterkunft. Sie sind für die Organisation des Postdienstes verantwortlich. Bei den Versorgungsgruppen erfüllen die Magazinfouriere besondere Aufgaben.»

brauch konnte überdies gegenüber dem Vorjahr um eine Million Franken reduziert werden! Infolge Preisanpassungen stiegen die Kosten für die Unterkunft von 49,7 Millionen Franken auf 56,1 Millionen Franken. Ebenfalls stark zugenommen haben die Entschädigungen für Land- und Sachschäden: 1992 wurden dafür 14,2 Millionen Franken ausgegeben; 1991 waren es neun Millionen Franken.

### Militärregierung

Bevor ich sterbe, werde ich die Nation vor einer Militärregierung warnen.

Napoleon

### 29.70 Franken für einen Wehrmann im Tag

wag. Der gegenwärtig aktuelle Verpflegungskredit pro Person und Tag (Stand 2/93) beträgt für Rekrutenschulen (exkl. RS MFD) 6 Franken (Vergleich Vorjahr: 5.80 Franken) und für alle übrigen Schulen und Kurse 6.60 Franken (1992: 6.40 Franken). Insgesamt wurden für einen Wehrmann im Tag 29.70 Franken ausgegeben. Die Zahlen setzen sich wie folgt zusammen:

	1992 Fr.	1991 Fr.
Sold	7.51	7.35
Naturalverpflegung einschliesslich Pensionsverpflegung	6.93	6.61
Transporte	6.62	6.11
Unterkunft	5.35	4.42
Land- und Sachschäden	1.35	-.81
Übriges	1.34	1.19
Geldverpflegung	-.60	-.54
<b>Total pro AdA und Dienstag</b>	<b>29.70</b>	<b>27.03</b>
Pro Pferd und Dienstag	25.39	26.5

## Aus dem Zentralvorstand

Zentralvorstand und Zentraltechnische Kommission 1992–1996:

### Zum Jahresanfang gab's eine Klausurtagung

Standort: Hotel Kurhaus Kreuz, Menzberg. Datum: Samstag, 30. Januar 1993. Zeit: in aller «Herrgottsfrühe». Zweck: «Antritt zur 11. Sitzung und zugleich Klausurtagung des Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission 1992–1996». Ungefähr so könnte im Telegrammstil der Jahresbeginn der Führungsgremien des Schweizerischen Fourierverbandes lauten. Elf Personen erlebten einen intensiven Arbeitstag in geschlossenen Räumen!

-r. Zentralpräsident Urs Bühlmann freute sich, dass bis auf drei Personen alle den Weg nach Menzberg gefunden haben. Dabei wartete ein intensives Arbeitsprogramm auf die Teilnehmer. Zur Sprache kamen die Verbandszeitschrift «Der Fourier», das weitere Vorgehen beim «FOURPACK», der Stand der Arbeiten für die Delegiertenversammlung 1993 in Basel, sowie der «Rettungsversuch, die Sektion Solothurn weiter am Leben zu erhalten».

### Haupttraktandum: Wettkampftage 1995

Wohl als Haupttraktandum an dieser Klausurtagung können die Wettkampftage 1995 angesehen werden. In mehrstündiger Arbeit wurde dazu ein Leitbild verfasst. Als Grundlage sieht dieses vor, dass es ein Ziel sein müsse, das Schaufenster der hellgrünen Verbände zu zeigen – mit der Langzeitwirkung: einfache, erlebnisreiche Tage. Gerade in diesem Punkt wurden wichtige Entscheide ge-

fällt: «Der Wettkampftag soll praxisbezogen auf die tägliche Arbeit des Fouriers/Rechnungsführers durchgeführt werden. Die Probleme, die innerhalb des eigenen WKs auftreten können, sollen aufgegriffen werden. So bilden die fachtechnischen Aufgaben das Schwergewicht, wobei keine Reglemente zu benützen sind. Ins Programm soll im weiteren ein sportlicher Teil, eine Sparte Allgemeinbildung und ein Thema «Glück/Spiel» aufgenommen werden.

### Abstimmung und Armee '95

Die verantwortlichen Organe des Schweizerischen Fourierverbandes bestätigten nochmals die Nein-Parole für die Abstimmung der Flugzeugbeschaffung und der Waffenplatz-Initiative. Überdies behandelten die Anwesenden ebenfalls die weitere Marschrichtung über die Armee '95.